

Liebe Delegierte der 60. Landesversammlung,

mein Name ist Harry Hensler und ich bin 58 Jahre alt. Ich bin seit 2022 wieder, wie so viele andere meiner Generation auch, politisch aktiv geworden.

Warum? Weil die Klimakrise keinen Aufschub duldet. Sie ist zum Dreh und Angelpunkt allen politischen Handelns geworden. Nichts und niemand bleibt von ihr verschont.

Auch soziale Gerechtigkeit ist ein Klimathema, denn die Ärmsten und Armen werden den größten Tribut entrichten, wenn wir nicht politisch gegensteuern.

Freiheit, Gleichheit und Solidarität – das Wertefundament unserer Demokratie – können wir nur schützen und verteidigen, wenn wir eine sozial nachhaltige Klimapolitik für alle machen.

Senior*innen und Senioren können hier, davon bin ich zutiefst überzeugt, einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich bin seit 2010 mit dem Format der Senior*innenvernetzung in den neuen Bundesländern in Sozialverbänden, kommunalen Strukturen und Bürgerinitiativen unterwegs.

Unser Umzug nach Leipzig war ein guter Schritt!

Hier bin ich schon im Dezember 2023 proaktiv auf den Landesvorstand mit dem Format Senior*innenvernetzung zugegangen.

Ich habe seit November 2022 in Brandenburg auf der Landesdelegiertenversammlung in Falkensee die Vernetzung der Brandenburger Senior*innen, im Team vorangetrieben und die im Januar 2023 gegründete AG Senior*innen wurde am 29.04.2023 mit großer Mehrheit als LAG60plus, deren Sprecher ich bis Mai 2024 war, anerkannt. Am vergangenen Samstag auf dem Stadtparteitag im Kubus Leipzig, durfte ich für die Arbeitsgruppe Senior*innenvernetzung in Leipzig den Anerkennungsantrag zur Arbeitsgemeinschaft 60plus verteidigen und die Versammlung beschloss mit 100% Zustimmung unseren Antrag.

Ich habe damit mehr als einmal bewiesen, dass ich die Vernetzung und den Strukturaufbau auch innerhalb politischer Strukturen nicht verlernt habe.

Auf der 59. Landesversammlung wurde mein Antrag zur Einleitung der sächsischen Senior*innenvernetzung, inklusive der zeitnahen Umsetzung, durch euch Delegierte mit großer Mehrheit angenommen.

Natürlich liegt mir dieses Projekt am Herzen!

Aufgrund seiner Komplexität hat es Priorität in meiner ehrenamtlichen Arbeit. Gleichzeitig ist es mir wichtig, die anderen wichtigen Aufgaben, die durch den Termin anstehen, priorisiert zu unterstützen.

Um die Senior*innenvernetzung erfolgreich umzusetzen, ist es unerlässlich, dass der neugewählte Landesvorstand bis zum 31.12.2024 ein umsetzungsverantwortliches Vorstandsmitglied benennt und damit die Bedeutung dieses Projekts für die Senior*innen in Sachsen unterstreicht.

Ich sehe eure Unterstützung auf der 59. Landesversammlung aber klar als Signal zum Aufbruch, die Vernetzung in 30 % der sächsischen Bevölkerung, nämlich uns Senior*innen, anzugehen.

Natürlich ist meine Kandidatur nicht nur der Umsetzung der sächsischen Senior*innenvernetzung geschuldet, auch die anderen anstehenden Aufgaben wie die innerparteilichen Prozesse der Politischen Bildung und die Stärkung unserer Kreisverbände, sie aktiv in ihrer politischen und gesellschaftlichen Arbeit zu unterstützen, liegen mir am Herzen.

Ich bin für die anstehende Aufgabe im Landesvorstand sehr gut vorbereitet. Ich war von 2010 bis 2016 verantwortlich für diverse Aufgaben bei den PIRATEN.

Ich habe verantwortlich Landtagswahlen und die EU-Wahl 2015 koordiniert. Ich habe als Schatzmeister 2012 den Kreisverband Erzgebirge mitgegründet! Ich war 4 Jahre lang Koordinator der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Backoffice und hatte die Leitung auf Bundesparteitagen!

Ich war Landesschatzmeister in Berlin!

Ich warund jetzt bin ich hier bei euch und bin bereit 😊

Meine ursprüngliche Kandidatur, die ich vor ca. 3 Wochen einreichte, ist durch den Newsletter des derzeitigen Landesvorstandes, die Geschäfte bis nach dem 23. Februar 2025 weiterzuführen, nicht minder wichtig!

Und ganz ehrlich, ich habe auf der 59. Landesversammlung einen sehr wichtigen Antrag eingebracht, der natürlich auch Respekt verdient und von einem Menschen meines Alters mit der nötigen Lebenserfahrung umgesetzt werden sollte.

Gerade deshalb ist es wichtig, Kontinuität in der Vorstandsarbeit zu gewährleisten und wichtige Projekte, wie z.B. die "Sächsische Senior*innenvernetzung", die anstehende Bundestagswahl und die politische Bildung, erfolgreich weiterzuführen.

Die "Sächsische Senior*innenvernetzung" liegt mir besonders am Herzen, da ich hier meine langjährige Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen und der Vernetzung von Menschen einbringen kann. Bei der anstehenden Bundestagswahl möchte ich mich aktiv für die Belange von Senior*innen einsetzen und dafür sorgen, dass ihre Stimme gehört wird. Auch die politische Bildung ist mir ein wichtiges Anliegen, denn nur informierte Bürgerinnen können aktiv an der Demokratie teilhaben.

Meine Bewerbung ist auch ein Zeichen für die paritätische Beteiligung von Senior*innen in politischen Ämtern, die ich aktiv unterstützen möchte. Ich möchte meine Erfahrung nutzen, um die politische Teilhabe von Senior*innen zu stärken und ihre Stimme in Partei und Gesellschaft zu verstärken.

Nur so können wir Kontinuität in der Vorstandsarbeit gewährleisten und die wichtigen Projekte, die wir angestoßen haben, erfolgreich abschließen.

Ich bitte euch daher um eure Stimme und eure Unterstützung!"

